

# Berichtigungen und Klarstellungen zu einigen meiner bisher beschriebenen Gattungen und Arten der Acari.

Von

MAX SELLNICK.

Hoisdorf b. Gr. Hansdorf, Bez. Hamburg.

In [19]<sup>1</sup> p. 338 habe ich eine Art *Eremaeus brauni* beschrieben. Willmann [38] p. 155 hält sie für identisch mit *Eremaeus propinquus* Oudemans [18] p. 54 und stellt sie zu *Oribatula* (*Zygoribatula*). In derselben Arbeit gab ich als neu *Eremaeus rauschenensis* bekannt. Ich habe sie [30] p. 17 als typische Art für die neue Gattung *Eporibatula* bestimmt.

In [20] p. 25 habe ich die Gattung *Scutoribates* für die fossile Art *S. perornatus* aufgestellt. Diese erinnert sehr an *Eremaozetes tuberculatus* Berlese [4] p. 92, Taf. 6, Fig. 63, wenn sie auch nicht dieselbe Art ist. Jacot macht [14] p. 425 auf die Identität beider Gattungen aufmerksam und lässt den Gattungsnamen *Scutoribates* Sellnick fallen. — Da Berleses Gattung und Art in Java gefunden worden ist, so kann man das Vorkommen der gleichen Gattung im baltischen Bernstein als sehr merkwürdig bezeichnen.

Ebenfalls in [20] p. 31 beschreibe ich eine *Oribella* (?) *cervicornu*. Graf Vitzthum [36] p. 3 will sie zu *Xenillus* gestellt wissen, wie Oudemans diese Gattung ursprünglich auffasste, die aber, wie Jacot 1929 ausführt, die Formen um *Notaspis tegeocranus* Hermann 1804 einschliesst. *Oribella* (?) *cervicornu* könnte eher zu *Oppia* gestellt werden, da sie eine gewisse Ähnlichkeit mit *O. subpectinata* Oudemans 1900 aufweist.

In [21] p. 37 habe ich eine Art *Phthiracarus lutulentus* beschrieben. Sie ist *Hoploderma clavigerum* (Berlese) [3] p. 275. Für *Oribata spinosus* [21] p. 40 schuf Grandjean [10] p. 67 die neue Gattung *Porobelba*. [21] p. 41 stellte ich die Gattung *Lepidoribates* für *Zetes latirostris* C. L. Koch [15] p. 38, 13 als typischer Art auf, die ich in Westpreussen und später auch bei Regensburg wiederfand. Jacot [14] p. 425 weist darauf hin, dass diese Gattung identisch mit *Tegoribates* Ewing [8] p. 127 ist. *Lepidoribates* muss also gestrichen werden.

<sup>1</sup> Die Zahlen in eckigen Klammern bedeuten eine Nummer des Literaturverzeichnisses.

*Sphaerozetes* (?) *gratus* Sellnick [22] p. 72 ist die typische Art meiner Gattung *Sphaerobates* [30] p. 11.

*Malacothrus novus* Sellnick [22] p. 72 gehört in die Gattung *Trimalacothrus*.

Für *Zetes pilosus* C. L. Koch [15] 31, 12 stelle ich [23] p. 98 die Gattung *Cultrozetes* auf. Hull hatte [13] p. 383 die Gattung *Astegistes* mit *Liacarus bicornis* Warburton u. Pearce [37] p. 266 als typischer Art geschaffen. *Zetes pilosus* und *Liacarus bicornis* sind nach meiner Auffassung dieselbe Art. Da *Astegistes* früher veröffentlicht wurde als *Cultrozetes*, so muss *Cultrozetes* gestrichen werden. Doch müsste *Z. pilosus* als Genotype gelten. Ich schlage folgende Schreibweise vor:

*Astegistes* Hull 1916

Genotype: [*Liacarus bicornis* Warburton u. Pearce 1906 =] *Zetes pilosus* C. L. Koch 1841.

Die in [24] p. 2 beschriebene *Ceratozetes rugosus* Sellnick gehört nach Willmann [38] p. 170 zur Gattung *Limnozetes* Hull [13] p. 391.

*Galumnella secunda* Sellnick [25] p. 394 kann nach Grandjean nicht in der Gattung *Galumnella* bleiben. Er schuf für sie [9] p. 136 und für eine andere Art die Gattung *Galumnopsis*.

In [26] p. 67 wurde *Sphaerozetes* (*Trichoribates*) *numerosus* neu beschrieben. Nach Grandjean [10] p. 77 ist diese Art *Notaspis humeralis* Hermann [11] p. 92. Grandjean nennt diese 1804 beschriebene Spezies *Diapterobates humeralis* (Hermann).

*Epilohmannia* (?) *magna* Sellnick [27] p. 87 wird Genotyp für *Archeogozetes* Grandjean [9] p. 144.

*Protoribates* (*Protoribates*) *silesius* Sellnick [28] p. 163 ist *Liebstadia similis* (Michael) [17] p. 363.

*Stictozetes hungaricus* Sellnick [29] p. 302 wird Genotyp für *Psammogalumna* Balogh [1] p. 92.

Jacot [14] p. 426 behauptet, dass meine Gattung *Globozetes* [30] p. 14 identisch mit *Chamobates* Hull [12] p. 385 sei. Das ist nicht der Fall.

Ebenfalls in [30] p. 11 hatte ich die Gattung *Humerobates* für *Notaspis humeralis* Hermann aufgestellt. Wie ich schon unter [26] ausführte, ist Hermanns Art nicht diejenige, welche bis 1936 alle Acarologen dafür hielten. Der Gattungsname *Humerobates* bleibt bestehen. Aber ihre typische Art heisst nun *Humerobates rostromellatus* Grandjean.

In [31] p. 183 stellte ich die neue Gattung *Peloppia* mit *P. serrata* aus Mexiko als typischer Art auf. Grandjean [9] p. 131 schuf die Gattung *Metrioppia* mit *M. helvetica* aus der Schweiz als Genotyp. Beide sind identisch. Da Grandjeans Gattung einige Monate vor der meinigen veröffentlicht wurde, muss *Peloppia* gestrichen werden. Es erscheint mir jedoch fraglich, ob beide Arten, deren Fundorte so weit von einander entfernt liegen, die gleiche Art darstellen. Ich möchte sie beide als zur Gattung *Metrioppia* Grandjean gehörend betrachtet wissen. Ich kann das leider nicht mit Sicherheit festlegen, da mir mein gesamtes Milben-

material und meine Aufzeichnungen darüber im letzten Kriege vernichtet worden sind.

Die neue Gattung *Eufedrizzia* Sellnick [32] p. 184 mit *Trachyuropoda tricuspis* Banks [2] p. 162 als typischer Art muss gestrichen werden. Berlese [3] p. 267 stellte die Gattung *Antennurella* mit *A. trouessarti* als Genotyp auf und diese Art ist identisch mit *Trachyuropoda tricuspis* Banks.

In [33] p. 80 bezeichnete ich eine *Macrocheles*-Art mit dem neuen Namen *M. veterrimus*. Das Originalpräparat der Sammlung Kramers, das im Zool. Museum zu Berlin aufbewahrt wurde, belehrte mich, dass es sich um *Gamasus stercorarius* Kramer [16] p. 95 handelt. Die Art muss also fortan *Macrocheles stercorarius* (Kramer) heißen.

In [34] p. 22 nenne ich als neue Art *Oribatula rugifrons*. Sie muss gestrichen werden, denn sie ist identisch mit *Oribatula (Zygoribatula) exarata* Berlese [6] p. 318.

Die neue Gattung *Ichthyostomatogaster* Sellnick [35] p. 24 und ihr Genotyp *I. nyhléni* müssen leider auch fallen. Wie mir Herr Dr. Owen Evans vom British Museum mitteilte, ist die Gattung *Asternolaelaps* Berlese [7] p. 251 identisch mit meiner Gattung und *A. fecundus* Berlese ist anscheinend *I. nyhléni* Sellnick. Da Herr Dr. Evans die Berlesesche Sammlung in Florenz studierte, besteht kein Zweifel daran. Aus Berleses knapper Beschreibung von Gattung und Art konnte man diese nicht wiedererkennen.

### Literaturverzeichnis.

1. Balogh, J., *Conspectus Oribateorum Hungariae*. — *Matem. és Természet. Közlem.* 39. 1943.
2. Banks, N., *Acarians from Brazil*. — *Psyche* 21. 1914.
3. Berlese, A., *Acari nuovi II*. — *Redia* 1. 1904.
4. — *Acari nuovi VII—VIII*. *Redia* 9. 1913.
5. — *Centuria I*. — *Redia* 12. 1916.
6. — *Centuria III*. — *Redia* 12. 1916.
7. — *Centuria VI*. — *Redia* 15. 1923.
8. Ewing, H. E., *New Acarina*. — *Ann. Ent. Soc. Amer.* 10. 1917.
9. Grandjean, F., *Observations sur les Oribates*. (1. sér.) *Bull. Mus.* (2), 3. 1931.
10. — *Les Oribates de Jean Frederic Hermann et de son père*. — *Ann. Soc. Ent. France* 105. 1936.
11. Hermann, J. F., *Mémoire aptérologique*. 1804.
12. Hull, J. E., *A November week in Grange-Over-Sands*. — *Lanc. Chesh. Naturalist*. 1916.
13. — *Terrestrial Acari of the Tyne Province*. — *Tr. Nat. Hist. Sci. Northumberl. N. S.* 4. 1916.
14. Jacot, A. P., *Genera of Pterogasterine Oribatidae*. — *Pr. Amer. Micr. Soc.* 48. 1929.
15. Koch, C. L., *Deutschlands Crustaceen, Myriapoden und Arachniden*. Regensburg 1836—1841.
16. Kramer, P., *Zur Naturgeschichte einiger Gattungen aus der Familie der Gamasiden*. — *Arch. Natg.* 42, I, 1876.

17. Michael, A. D., British Oribatidae. II. 1888.
  18. Oudemans, A. C. Over oude Acari. Tijds. Ent. 45. 1902.
  19. Sellnick, M., Die Tardigraden und Oribatiden der ostpreussischen Moosrasen. — Schr. Ges. Königsberg Pr. 49. 1908.
  20. — Die Oribatiden der Bernsteinsammlung der Universität Königsberg i. Pr. — Schr. Ges. Königsberg Pr. 59. 1918.
  21. — Neue und seltene Oribatiden aus Deutschland. Schr. Ges. Königsberg Pr. 61—62. 1920.
  22. — Oribatiden aus dem Zwergbirkenmoor bei Neulinum, Kr. Kulm etc. ... Schr. Ges. Danzig N. F. 15. 1921.
  23. — Eine neue Oribatide und Berichtigungen zu einer meiner Arbeiten. — Schr. Ges. Königsberg Pr. 63. 1922.
  24. — Eine alte und eine neue Oribatidenart. Acari 1. 1923.
  25. — Oribatideos brasileiros. — Arch. Mus. Rio de Janeiro 24. 1923.
  26. — Zur Kenntnis der estländischen Moorfauna. Oribatiden. — SB Nat. Ges. Dorpat. 33. 1924.
  27. — Fauna sumatrensis. — Suppl. Entomol. 10. 1925.
  28. — Milben in: Harnisch, Studien zur Ökologie und Tiergeographie der Moore. — Zool. Jahrb. Syst. 51. 1926.
  29. — Milben aus der Sammlung des Ungarischen National-Museums zu Budapest. I. Oribatiden. — Ann. Mus. Hung. 22. 1925.
  30. — Hornmilben, Oribatei. — Tierw. Mitteleur. 3, IX. 1929.
  31. — Mexikanische Milben. — Zool. Anz. 95. 1931.
  32. — Eine neue Milbengattung aus Süd- und Mittelamerika. — Arb. Morph. Tax. Entomol. 5. 1938.
  33. — Die Milbenfauna Islands. — Göteborgs Kgl. Vet. Vitt. Samh. Handl. 5. F. 1940.
  34. Einige neue Milben aus der Romagna. — Boll. Soc. Ent. Ital. 75. 1943.
  35. — Ichthyostomatogaster nyhléni, eine neue Acaride aus Schweden. — Tidsskr. Ent. 74. 1953.
  36. Vitzthum, H. Graf, Acarologische Beobachtungen. 5. Reihe. — Arch. Natg. 87, A, 4. 1921.
  37. Warburton, C. und Pearce, N., On new and rare British Mites of the family Oribatidae. — Pr. Zool. Soc. London 2. 1906.
  38. Willmann, C., Moosmilben oder Oribatiden. — Tierw. Deutschlands. 22. 1931.
-